



# Webinar

# Gülleseparation

Am Dienstag dem 22.2.2022 von 13:30 bis ca. 16:00 Uhr

Bei der Separation von Gülle werden die flüssigen von den festen Bestandteilen der Gülle getrennt. Doch wieso sollte man das eigentlich machen?

Die Landwirtschaft und im speziellen die Tierhaltung verursachen verschiedene treibhausrelevante Gase. Vor allem Methan und Luftschadstoffe wie z.B. Ammoniak (63.600 t im Jahr 2019) wirken sich dabei negativ aus. Österreich hat sich verpflichtet die Ammoniakemissionen bis ins Jahr 2030 auf 55.000 t/Jahr zu reduzieren. Die Gülleseparation ist eine wirksame technische Lösung, um diesem Ziel näher zu kommen. Durch die Trennung der Feststoffe von der flüssigen Phase, werden die Fließeigenschaften der Gülle deutlich verbessert, sie versickert wesentlich schneller und reduziert dadurch die Stickstoffausgasung in die Umwelt. Die wertvollen Nährstoffe gelangen so zu den Pflanzenwurzeln, wo sie auch hingehören. Ein weiterer Vorteil der Gülleseparation ist die Reduktion des Volumens, wodurch die Lagerkapazität steigt und die Ausbringungskosten sinken. Zusätzlich kann die feste Phase als Einstreu genutzt werden, wodurch das System noch effizienter wird.

Was gibt es aber nun bei der Gülleseparation zu beachten? Wieso Gülleseparation? Welche Fördermöglichkeiten gibt es? Welche Voraussetzungen müssen am Betrieb gegeben sein? Was mache ich mit dem Festanteil? Welche Techniken gibt es bei der Gülleseparation? Beim ÖKL-Webinar am 22. Februar 2022 werden wir gemeinsam mit Experten auf dem Gebiet der Gülleseparation versuchen, all diese Fragen zu beantworten. Es wird für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit zum Fragen und Mitdiskutieren geben.

Programm:	13:30 – 14:15	<b>Güllemanagement</b> - Reduzierung von Emissionen bei Gülle, Wieso Gülleseparation? Vor und Nachteile, Feststoffverwertung, NEC, ... <i>DI Alfred Pöllinger, HBLFA Raumberg Gumpenstein</i>
	14:15 – 14:25	<b>MR Video – Gülleseparierung</b> – Vorstellung einer mobilen Separieranlage
	14:25 – 14:55	<b>Technische Eigenschaften und Anforderungen von Gülleseparieranlagen</b> <i>Roman Braun, MR OÖ</i>
	14:55 – 15:05	<b>Pause</b>
	15:05 – 15:30	<b>Einblicke aus der Praxis - Erfahrungen mit selbstgebautem Gülleseparator</b> <i>Andreas Landl, Landwirt aus Sonnberg im Mühlkreis</i>
	15:30 – 15:45	<b>Förderungen und Förderabwicklung zur Gülletechnik</b> <i>MR DI Manfred Watzinger, BMLRT</i>

Teilnahmegebühr: 19 €

Anmeldung in unserem Webshop auf: <https://oekl.at/webshop/veranstaltungen/>

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union